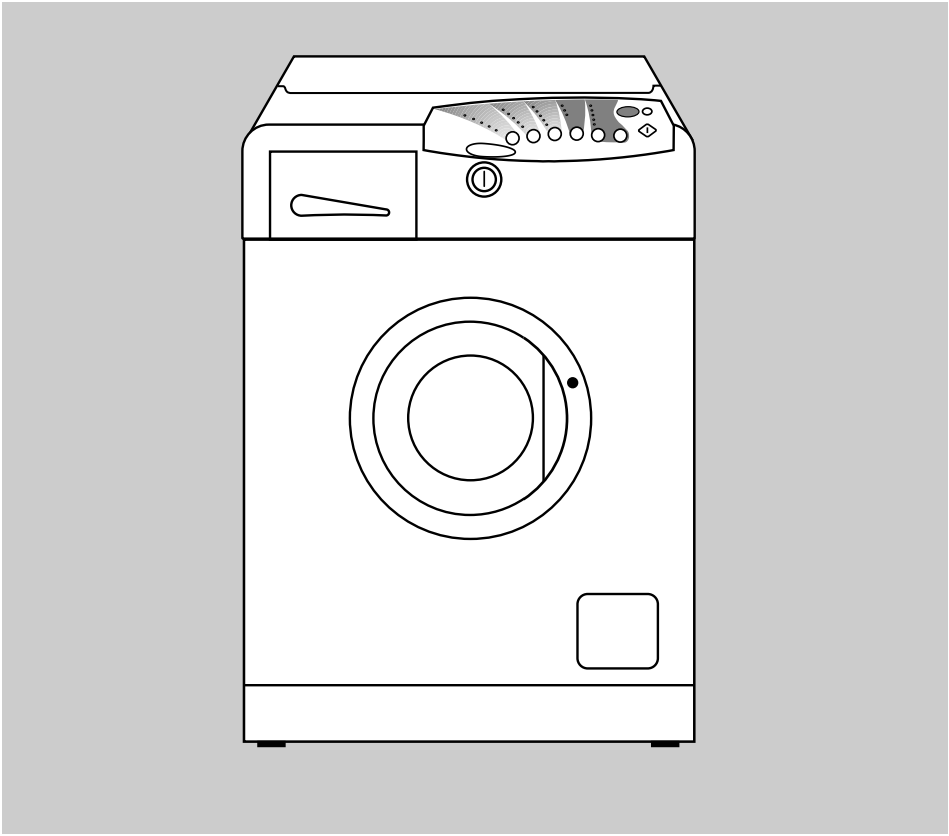
132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 1 (Nero/Process Black pellicola)

privileg

Waschvollautomat

Pro Comfort 6921 - 6923 - 6925



Gebrauchsanweisung

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 2 (Nero/Process Black pellicola)

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Waschvollautomaten.

Ihre Quelle

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben oder an das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

weil aus
100% Altpapier

Hotline / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.

Rufen Sie uns an:
Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info - Telefon 0180 - 52 54 757

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 3 (Nero/Process Black pellicola)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung	4
Sicherheitshinweise und Warnungen	5/6
Hinweise	6
Gerätebeschreibung	7
Entfernen der Transportsicherungen	8/9
Installation	10
Aufstellung	10
Wasserzulauf	10
Wasserablauf	11
Elektrischer Anschluss	11
Umweltschutz und Spar-Tipps	12/13
Füllmenge	13
Beschreibung der Bedienungsblende	14
Bedienung/Einstellung der Programme	15-22
Funktions-Hinweise	22
Wahl des Waschprogramms	23
Einfüllen der Wäsche	24
Öffnen und Schließen der Einfülltür	24
Waschmittelzugabe	25
Kurzanweisung	26
Internationale Pflegesymbole	27
Waschvorbereitungen	28
Praktische Hinweise	28
Fleckenentfernung	29
Färben und Entfärben	30
Wäschegewichte	30
Waschmittelart und -menge	31/32
Ratschläge und Tipps	33
Pflege und Wartung	34-36
Reinigen des Flusensiebes	34
Reinigung der Waschmittelschublade	35
Gerät entkalken	36
Notentleerung	36
Behebung kleiner Störungen	37/38
Was ist, wenn	37
Kundendienst	39
Technische Daten/Abmessungen	40
Programmübersicht	44/46
Programmablauf und Verbrauchswerte	45/47
Garantie-Information	48

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 4 (Nero/Process Black pellicola)

Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

– Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

– Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
– Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:

In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD

04 ≙ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Geräts sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewusstes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugeräts das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 5 (Nero/Process Black pellicola)

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Geräts und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Geräts darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist nicht zulässig und außerdem gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Geräts entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche bestimmt.
  Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Geräts, dass sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Wäschestücke, die mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, da sonst Explosionsgefahr besteht.
- Während des Waschens bei hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Diese deshalb nicht berühren und Kinder vom Gerät fernhalten.
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Geräts die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 6 (Nero/Process Black pellicola)

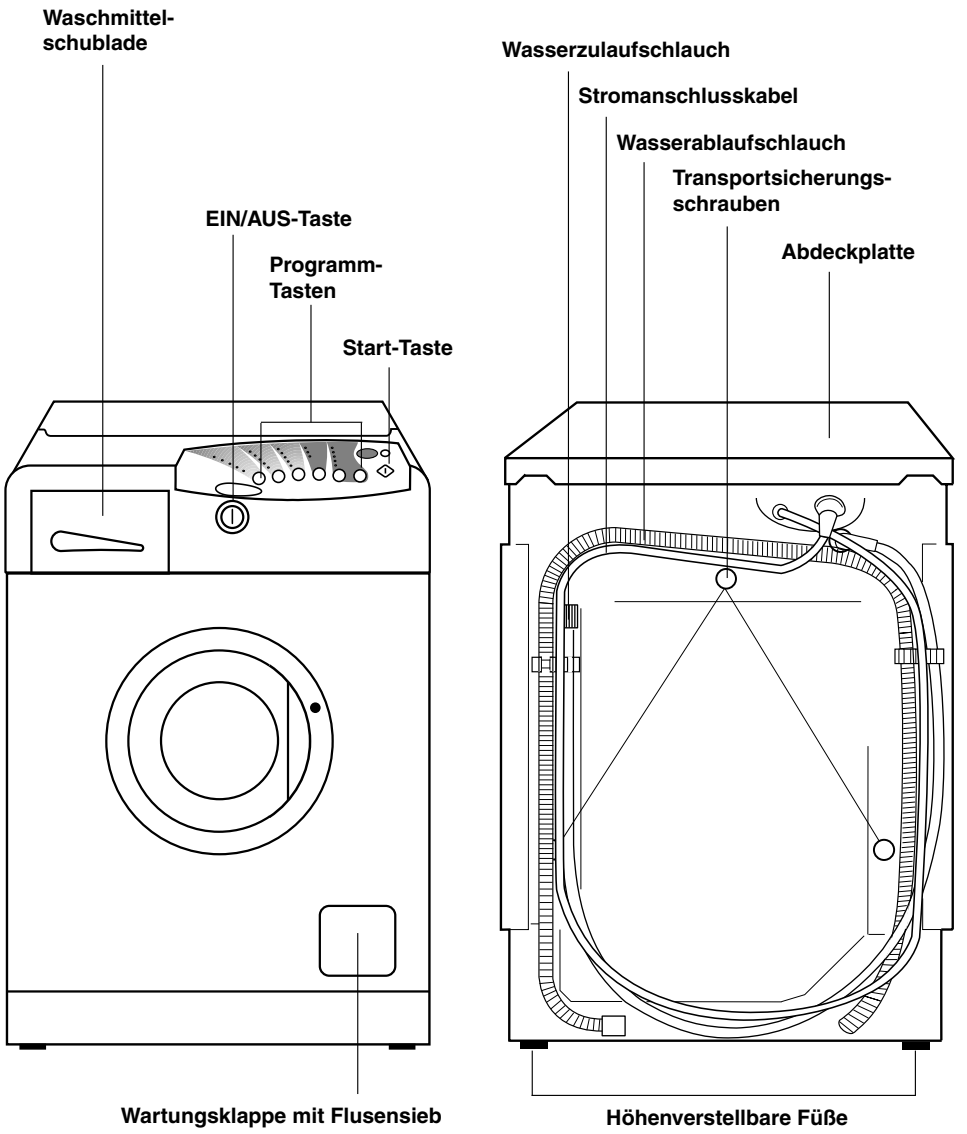
- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz. Dazu den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Sicherung im Sicherungskasten ausschalten bzw. herausdrehen.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
  Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle.
  Die Anschriften sind im Quelle-Katalog zu finden.

Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor.
  Dieser neue Antrieb ermöglicht
  - das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
  - die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
  - das gute Standverhalten während des Schleuderns.
- Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Geräte. Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp.
- In dem Gerät können Sie maschinen- und auch handwaschbare Wolle, sowie alle anderen handwaschbaren Textilien waschen. **Siehe Seite 23.**

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 7 (Nero/Process Black pellicola)

Gerätebeschreibung



132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 8 (Nero/Process Black pellicola)

Transportsicherung

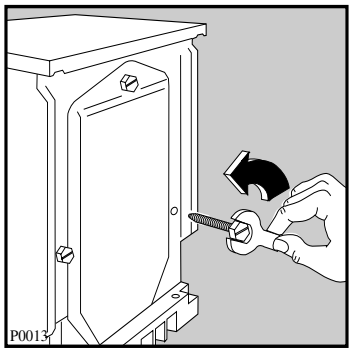
Entfernen der Transportsicherungen

Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

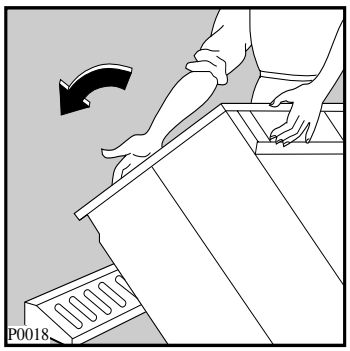
1

Drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel, der dem Gerät beiliegt, die rechte Schraube aus der Rückwand heraus.



2

Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, dass die Schläuche nicht zerdrückt werden.

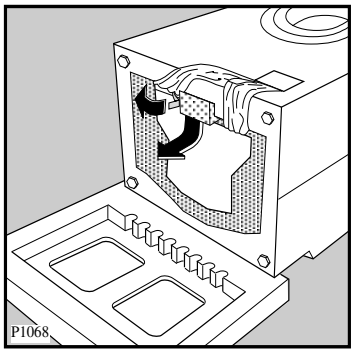


Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

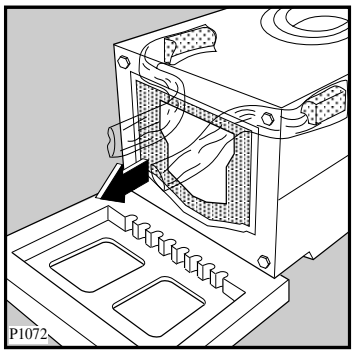
3

Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden, indem Sie den kleinen Arretierungshebel nach links schieben und dann den Polystyrolblock nach unten herausziehen.



4

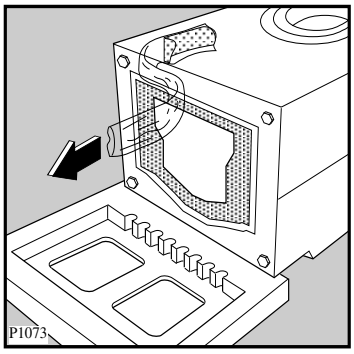
Ziehen Sie nun sorgfältig den rechten Folienschlauch mit dem Polystyrolpolster in Richtung Mitte heraus.



132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 9 (Nero/Process Black pellicola)

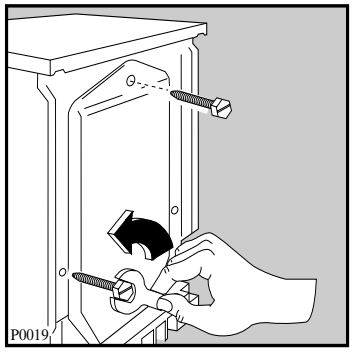
5

Ziehen Sie ebenso sorgfältig den linken Folienschlauch heraus.



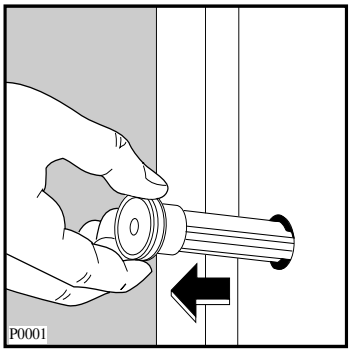
6

Entfernen Sie die Polystyrol-Unterlage, stellen Sie die Waschmaschine auf und drehen Sie die 2 restlichen Schrauben aus der Rückwand heraus.



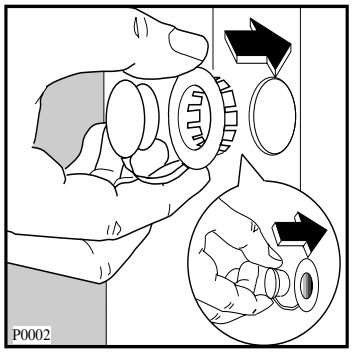
7

Ziehen Sie die 3 Kunststoffhülsen, die nun locker in der Rückwand sitzen, heraus.



8

Verschließen Sie nun alle Öffnungen in der Rückwand mit den Kunststoffstöpseln, die sich im Beipack befinden. Hierzu die Stöpsel abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.



Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 10 (Nero/Process Black pellicola)

Installation

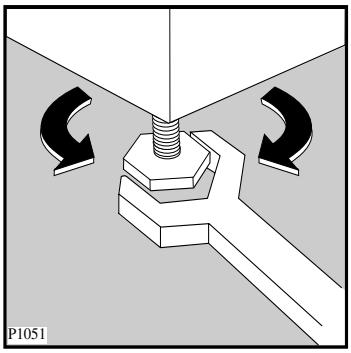
Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muss mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.
Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Geräteschlüssel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!



Wasserzulauf/Kaltwasser

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.

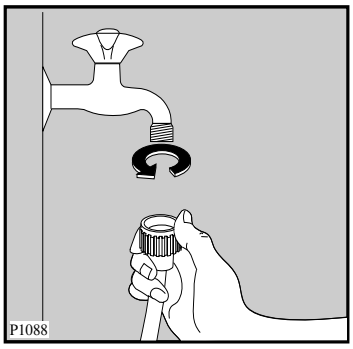
Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 50 bis 800 kPa (0,5-8 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Den Zulaufschlauch, der sich an der Rückseite des Geräts befindet, am Wasserhahn fest anschrauben, die erforderliche Gummidichtung ist bereits in der Verschraubung des Zulaufschlauches vorhanden.

Bereits benutzte Schläuche dürfen nicht verwendet werden.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muss der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, sollte dieser durch den Kundendienst fachgerecht verlängert bzw. ausgetauscht werden. Die verwendeten Zulaufschläuche müssen für einen Berstdruck von mindestens 60 bar ausgelegt und VDE geprüft sein.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 11 (Nero/Process Black pellicola)

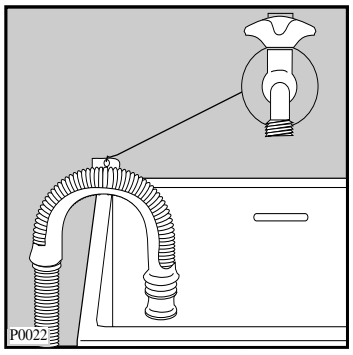
Wasserablauf

Für den Siphonanschluss ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluss vorgesehen, muss der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebs gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Auslaufhöhe:

minimal 60 cm
maximal 100 cm



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 2,2 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerks sind genauestens zu beachten.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muss dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Wichtig!
Das Stromanschlusskabel muss nach Aufstellung des Geräts leicht zugänglich sein.

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 12 (Nero/Process Black pellicola)

Umweltschutz und Spar-Tipps

Zunächst sollten Sie sich unbedingt über die Vorzüge unseres neuentwickelten Waschverfahrens informieren.

ENERGIESPAREN und Umweltschonung geht uns alle an.

In dem neuen Waschvollautomaten mit Jet-Waschsystem wird umweltschonendes Waschen ermöglicht.

Jet-Waschsystem

Das Jet-Wasch-System setzt neue Maßstäbe für die Waschtechnik der Gegenwart und der Zukunft. In den Normal- und Schonwaschprogrammen wird die Wäsche nass in der Trommel bewegt ohne in der Waschlauge zu schwimmen. Dadurch wird der Wasserverbrauch erheblich reduziert. Der Wasserzulauf erfolgt nur solange, bis die Wäsche kein Wasser mehr aufsaugt und eine genau dosierte Wassermenge für den Waschvorgang zur Verfügung steht.

Diese nicht gebundene Waschlauge wird im Bottich erhitzt und mit Hilfe einer Umwälzpumpe der Wäsche ständig zugeführt.

Der dadurch erzeugte Kreislauf bewirkt, dass die Wäsche während des Waschvorgangs laufend mit Waschlauge berieselt wird.

Beim Waschen von kleineren Wäschemengen ergeben sich noch weitere Einsparungen, da sich die Verbrauchswerte automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen.

Dank des neuen Jet-Waschsystems wird wäschegerechtes und umweltschonendes Waschen mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmitteln und Energie möglich.

Umweltbewusst waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.

Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger.
Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewussten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tipps beachtet werden:

1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

3. Energiesparprogramme

Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden!
Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten sind folgende Sparprogramme vorhanden:

- **Kochwäsche mit “SPAR (E)-Funktion”**
  Waschtemperatur 60°C
  Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 13 (Nero/Process Black pellicola)

- **Buntwäsche mit "SPAR (E)-Funktion"**
  Waschtemperatur 40°C
  In diesem Energiesparprogramm kann leicht verschmutzte Buntwäsche gewaschen werden, die sonst mit 60°C gewaschen würde.
- **Pflegeleicht mit "SPAR (E)-Funktion"**
  Waschtemperatur 40°C
  Für leicht verschmutzte pflegeleichte Wäsche, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

4. Kurzprogramme

Bei gering verschmutzter Wäsche ein Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

5. Blitzprogramm

Beachten Sie auch das im Gerät vorhandene separate Blitzprogramm.

Dieses Programm eignet sich besonders für frisch gering verschmutzte und durchgeschwitzte Wäsche.
Waschtemperatur bis max 60°C.

6. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

7. Weichspüler

Verwenden Sie Weichspüler nur dann, wenn es notwendig ist, z.B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden.
Benutzen Sie einen Wäschetrockner, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.

Füllmengen

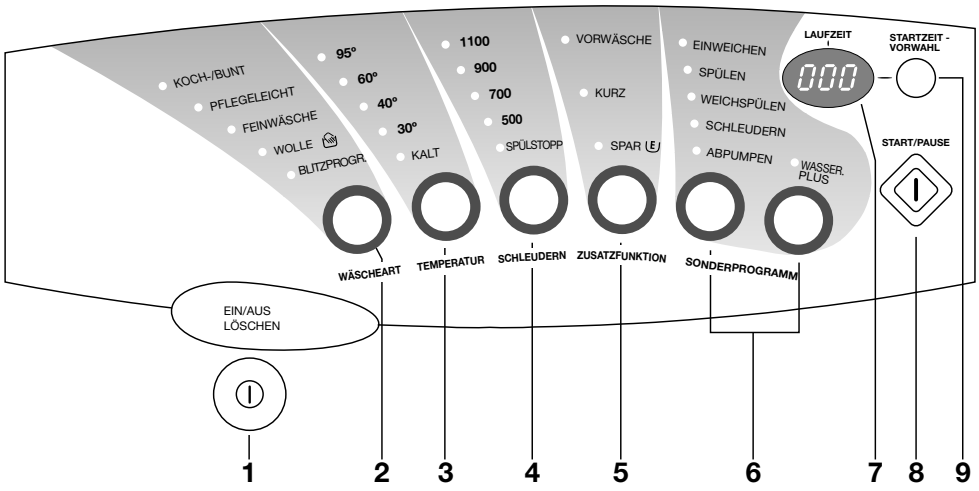
Wäsche-Füllmengen

Die Höchstmengen trockener Wäsche betragen:

Koch- u. Buntwäsche.....max. 5 kg
Pflegeleicht .....2,5 kg
Feinwäsche .....2,5 kg
Wolle .....2 kg
Blitzprogramm .....2,5 kg
Kurzprogramm
Koch- u. Buntwäsche .....3,5 kg
Kurzprogramm
Pflegeleicht u. Feinwäsche..2 kg

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 14 (Nero/Process Black pellicola)

Beschreibung der Bedienungsblende



1 Taste “Ein/Aus und Löschen” (an der Frontseite)

2 Taste ”Wäscheart”

3 Taste “Temperatur”

4 Taste “Schleudern”

5 Taste “Zusatzfunktion”

6 Tasten ”Sonderprogramm”

Programm-Tasten

7 Multidisplay

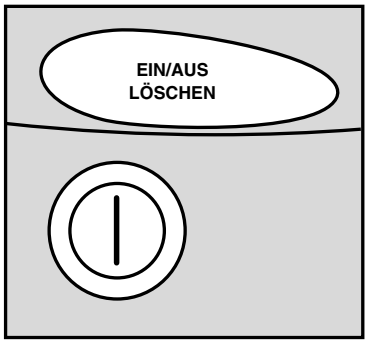
8 Taste “Start/Pause”

9 Taste “Startzeit-Vorwahl”

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 15 (Nero/Process Black pellicola)

Funktion der Tasten

1 Taste "EIN/AUS und LÖSCHEN"



Die Taste an der Frontseite des Geräts hat 2 Funktionen:

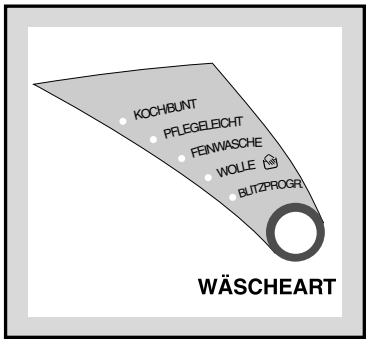
Hauptschalter

Durch Drücken der **Ein/Aus**-Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet. Das Gerät ist betriebsbereit, wenn im **Multidisplay** 3 Striche blinken.

Programm löschen

Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, Gerät ausschalten. Das vorher gewählte Programm ist nun gelöscht.

2 Taste "WÄSCHEART"



Nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, muss durch Drücken der Taste die Wäscheart, die Sie waschen wollen, eingegeben werden.

Folgende Wäschearten stehen zur Auswahl:

Koch-/Buntwäsche
Pflegeleicht
Feinwäsche
Wolle /Handwäsche
Blitzprogramm

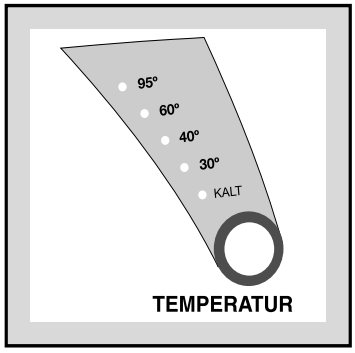
- Durch Drücken der Taste wird die Lampe, die jeder Wäscheart zugeordnet ist, aktiviert.
  Drücken Sie die Taste so oft, bis die leuchtende Lampe mit der zu waschenden Wäscheart übereinstimmt.
- Gleichzeitig macht Ihnen das Gerät für die gewählte Wäscheart einen Programm-Vorschlag. Sind Sie mit diesem Vorschlag einverstanden, kann das Gerät gestartet werden. Möchten Sie die Temperatur oder die Schleuderdrehzahl reduzieren, drücken Sie die entsprechenden Tasten.
- Durch die Wahl der Wäscheart wird im Multidisplay die Zeit für das gewählte Programm angezeigt. Die Zeit blinkt solange, bis das Programm gestartet wird.

Hinweis!

Die Taste **Wäscheart** ist nicht wirksam, wenn die Programme **Einweichen, Spülen, Weichspülen, Schleudern oder Abpumpen** gewählt wurden.

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 16 (Nero/Process Black pellicola)

3 Taste "TEMPERATUR"

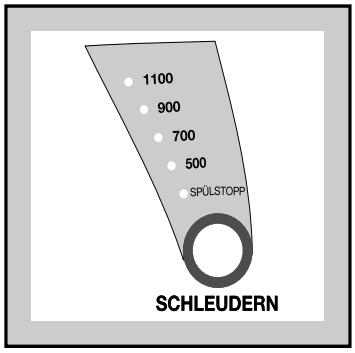


Durch Drücken der Taste kann die vorgegebene Waschtemperatur reduziert werden.

Die leuchtende Lampe zeigt die eingestellte Temperatur an.

Auf Position **"KALT"** läuft der Waschgang mit kaltem Wasser ab.

4 Taste "Schleudern"



Durch Drücken der Taste kann die vorgegebene maximale Schleuderdrehzahl für die eingestellte Wäscheart reduziert oder Spülstopp gewählt werden.
Die leuchtende Lampe zeigt die eingestellte Position an.

Schleudern

Die max. Schleuderdrehzahlen sind der jeweiligen Wäscheart angepasst.
So stehen für die verschiedenen Modelle folgende Drehzahlen zur Verfügung:

Modell 6921
Koch-/Buntwäsche
500/700/900/ max. 1100 U/min
Pflegeleicht/Wolle
500/700/ max. 900 U/min
Feinwäsche/Blitzprogramm
500/ max. 700 U/min

Modell 6923
Koch-/Buntwäsche
500/700/1000/ max. 1300 U/min
Pflegeleicht/Wolle
500/700/ max. 1000 U/min
Feinwäsche/Blitzprogramm
500/ max. 700 U/min

Modell 6925
Koch-/Buntwäsche
500/700/1000/ max. 1500 U/min
Pflegeleicht/Wolle
500/700/ max. 1000 U/min
Feinwäsche/Blitzprogramm
500/ max. 700 U/min

Spülstopp

Wird die Position "Spülstopp" gewählt, so bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.
Die Spülstopp-Lampe bleibt am Ende des Programms eingeschaltet und zeigt somit an, dass das Wasser noch abgepumpt werden muss, bevor die Einfülltür geöffnet werden kann. Im Display erscheint eine leuchtende Null.

Dafür gibt es 3 Möglichkeiten:

- **Das Programm "Abpumpen" wählen.**

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 17 (Nero/Process Black pellicola)

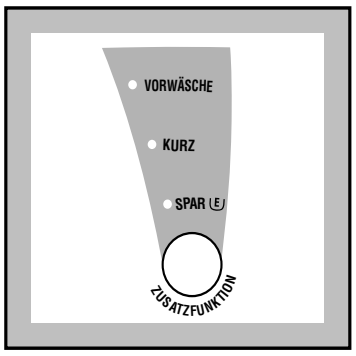
Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche nicht geschleudert.

- **Nur die Start/Pause-Taste drücken.**
  Das Gerät pumpt das Wasser ab und führt den für die jeweilige Wäscheart vorgesehenen Schleudergang durch.
- **Schleuderdrehzahl anwählen**
  Die gewünschte Schleuderdrehzahl über die entsprechende Taste anwählen und Start/Pause-Taste drücken.

Wichtig! Bei gleichzeitigem Drücken der Tasten TEMPERATUR und SCHLEUDERN wird das akustische Signal beim Einschalten der Funktionstasten und am Ende des Programms abgeschaltet.

Beachten!
Wird das Wasser in der Spülstopp-Position nicht abgepumpt und die Wäsche im Wasser liegen gelassen, so pumpt das Gerät nach 18 Stunden automatisch ab.

5 Taste "ZUSATZFUNKTION"



Mit dieser Taste kann das eingestellte Waschprogramm durch verschiedene Funktionen ergänzt bzw. energiesparend geändert werden.

Es stehen folgende Zusatzfunktionen zur Verfügung:

Vorwäsche - Kurz - Spar .

Wählen Sie durch Drücken der Taste die entsprechende Funktion aus. Die leuchtende Lampe zeigt Ihnen die gewählte Funktion an.

Vorwäsche

Das Gerät führt eine Vorwäsche bei max. 30°C durch, das Waschprogramm wird dadurch um ca. 20 Minuten verlängert.
Die Vorwäsche endet bei Programmeinstellung Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht mit einem kurzen Schleudergang, bei Feinwäsche nur mit Abpumpen.
Anzuwenden bei stark verschmutzter Wäsche.

Im Wolle- und Blitzprogramm kann diese Funktion nicht zugewählt werden.

Kurz

Durch diese Funktion wird der Waschvorgang in den Programmen **Koch-/ Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche** verkürzt.
Anzuwenden bei leicht verschmutzter Wäsche.

Im Wolle- und Blitzprogramm kann diese Funktion nicht zugewählt werden.

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 18 (Nero/Process Black pellicola)

Spar

Die Funktion ist nur in den folgenden Programmen wirksam:

Kochwäsche 95°C

Buntwäsche 60°C

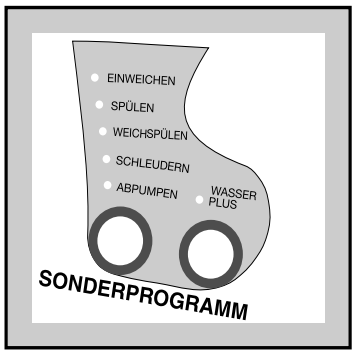
Pflegeleicht 60°C

Die Temperatur wird automatisch von 95 auf 60°C bzw. von 60 auf 40°C reduziert.
Um die Temperaturreduzierung auszugleichen wird die Waschzeit im Hauptwaschgang etwas verlängert.
Dadurch kann bei gleicher Waschleistung Energie gespart werden.
Anzuwenden bei normal verschmutzter Wäsche.

Hinweis!

Die Funktionen **"VORWÄSCHE, KURZ, SPAR "** können nicht gleichzeitig eingestellt werden.
Die eine schließt jeweils die anderen aus.

6 Tasten "SONDERPROGRAMM"



Mit diesen Tasten können folgende Sonderprogramme und folgende Zusatzfunktion gewählt werden:

Einweichen - Spülen - Weichspülen - Schleudern - Abpumpen - Wasser-Plus.

Wählen Sie durch Drücken der Tasten die entsprechende Funktion aus. Die leuchtende Lampe zeigt Ihnen die gewählte Funktion an.

Einweichen

Das Einweich-Programm ist **ein eigenständiges Programm** und kann, nachdem es gewählt wurde, durch Drücken der START/PAUSE-Taste gestartet werden.

Anzuwenden bei besonders stark verschmutzter Wäsche.
Die Waschtemperatur beträgt 30°C, das Programm endet mit Spülstopp.

Um das Wasser abzupumpen, START/PAUSE-Taste drücken:

Hinweise!

- Wird die Wäsche innerhalb 18 Stunden nicht entnommen, pumpt das Gerät das Wasser automatisch ab.
Während der Einweichdauer dreht sich die Trommel in gewissen Abständen.

- Nach Beendigung der Einweichzeit, die von Ihnen bestimmt wird, und nachdem das Wasser abgepumpt wurde, blinkt eine Null im Multidisplay.
Nun kann das nachfolgende Waschprogramm gewählt und durch Drücken der START/PAUSE-Taste gestartet werden.

Spülen

Mit diesem eigenständigen Programm kann Handwäsche gespült und geschleudert werden, vor allem Feinwäsche, Synthetiks und bestimmte Wollarten, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 19 (Nero/Process Black pellicola)

Das Gerät führt 3 Spülgänge und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus. Die Schleuderdrehzahl kann über die Schleuder-Taste verringert werden.

Stärken / Weichspülen

Das Gerät führt 1 Spülgang und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus, die mit der Schleuder-Taste verringert werden kann.

Schleudern

Dieses eigenständige Schleuder-Programm schleudert, nachdem das Programmm eingestellt und die START/PAUSE-Taste gedrückt wurde, die Wäsche mit max. Drehzahl.
Mit der Schleuder-Taste kann die Schleuderdrehzahl verringert werden.

Abpumpen

Dieses eigenständige Abpump-Programm kann, bei Programmen mit Spülstopp, zum Abpumpen des letzten Spülwassers verwendet werden.
Durch Drücken der Taste anwählen, dann “START/PAUSE”-Taste drücken.

Wasser-Plus

Achtung! Die Funktion kann erst zugeschaltet werden, wenn vorher die WÄSCHEART gewählt wurde.

Das Gerät führt einen Spülgang mehr durch. Die Spülgänge werden dann von 3 auf 4 erhöht.

Bei allen Waschprogrammen **außer Wolle** ist diese Funktion wirksam.

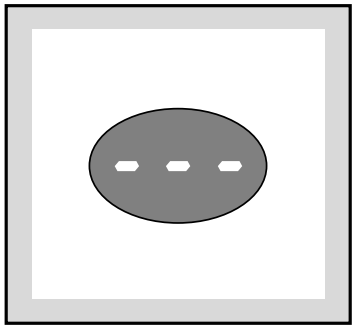
Dies ist zu empfehlen für Personen mit empfindlicher Haut oder in Gebieten mit besonders weichem Wasser.

7 MULTIDISPLAY

Im Multidisplay werden folgende Informationen angezeigt:
Betriebszustand - Laufzeit - Startzeitvorwahl - Fehlbedienung - Fehlercode.

Betriebszustand

Nachdem das Gerät über die EIN/AUS-Taste eingeschaltet wurde, wird die Betriebsbereitschaft durch 3 Striche im Display angezeigt.

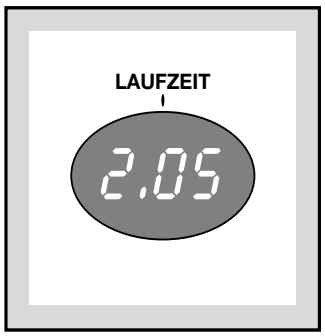


Nun kann das Programm eingegeben werden.

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 20 (Nero/Process Black pellicola)

Laufzeit

Nachdem das Programm eingegeben wurde, wird im Display die Laufzeit des gewählten Programms in Stunden und Minuten (z. B. 2.05) angezeigt.



Die Anzeige bezieht sich auf die max. Füllmenge des jeweiligen Programms.
Die Ziffern blinken, bis das Programm durch Drücken der START/PAUSE-Taste gestartet wird.

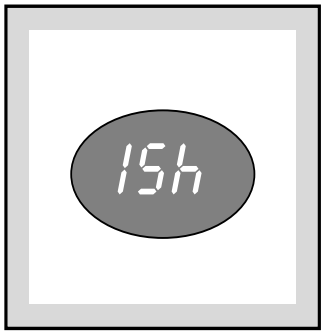
Nach dem Start wird die angezeigte Restzeit in Minutenschritten zurückgezählt.

Die Programmdauer wird jedoch von mehreren Faktoren beeinflußt, z. B. Wäschemenge, Temperatur des zulaufenden Wassers, Schaumbildung usw. Diese Faktoren werden von der Elektronik registriert und die Restzeitanzeige entsprechend korrigiert.

Das Programmende wird im Display durch eine blinkende Null angezeigt.

Startzeit-Vorwahl

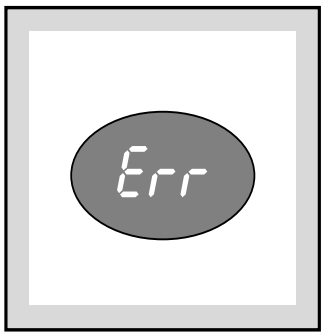
Der verzögerte Start, der mit der Taste (9) eingestellt wurde, wird im Display angezeigt (max. 24 Stunden).



Die eingestellte Zeit wird im Stundentakt zurückgezählt.

Fehlbedienung

Wird bei der Wahl eines Waschprogramms eine Funktion gewählt, die in Verbindung mit diesem Programm nicht sinnvoll erscheint, so wird im Display "**Err**" angezeigt.

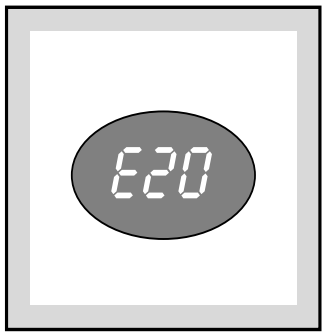


Drei akustische Signale ertönen und die entsprechende Lampenreihe blinkt für ca. 2 Sekunden.

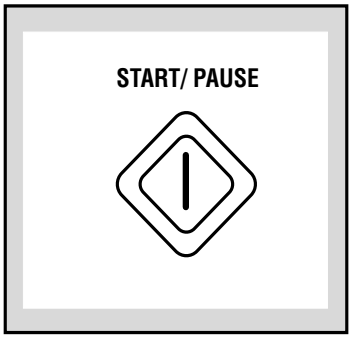
132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 21 (Nero/Process Black pellicola)

Fehlercode

Treten Störungen am Gerät auf, so werden diese über einen speziellen Fehlercode im Display angezeigt.
Dies stellt eine wertvolle Hilfe für den Benutzer und den Kundendienst dar, z. B. “E20” (s.Seite 38).



8 Taste “START/PAUSE”



Diese Taste hat 3 Funktionen:
Start - Pause - Abpumpen/Schleudern.

Start

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Programm gestartet.
Wurde eine Startzeitvorwahl eingestellt, so wird diese gestartet.
Nun leuchtet im Display die Laufzeit oder die Stunden der Startzeitvorwahl.

Pause

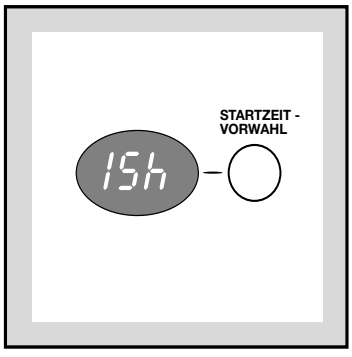
Durch Drücken der Taste kann ein laufendes Programm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.
Während der Pause blinkt die Anzeige im Display.

Hinweis!
Eine Änderung des Waschprogramms ist während der Pause nicht zu empfehlen.

Abpumpen/Schleudern

Durch Drücken der Taste wird
- im Programm “EINWEICHEN” das Wasser abgepumpt,
- bei Programmen mit Spülstopp das Wasser abgepumpt und ein Endschleudergang durchgeführt.

9 Taste “STARTZEIT-VORWAHL”



132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 22 (Nero/Process Black pellicola)

Mittels dieser Taste kann der Programmbeginn von 1 bis max. 24 Stunden verschoben werden.
Dies ermöglicht das Waschen bei günstigen Nachtstromtarifen.

Einstellung der Startzeit-Vorwahl

- Gerät einschalten
- Programm wählen
- Startzeitvorwahl eingeben
- Start/Pause-Taste drücken

Die eingegebene Zeit wird nun im Stundentakt zurückgezählt.
Während der Verzögerungszeit kann die Einfülltür geöffnet und Wäsche nachgelegt werden.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit läuft das Programm an.

Änderung der Startzeit-Vorwahl

- Start/Pause-Taste drücken
- Startzeit-Vorwahl-Taste so oft drücken bis im Display die gewünschte Zeit erscheint.
  Soll die Vorwahl ganz annulliert werden, Taste so oft drücken bis im Display "**0h**" (0 Stunden) erscheint.
- Start/Pause-Taste erneut drücken, die korrigierte Zeit läuft ab bzw. das Programm läuft an.

Funktionshinweise

Kontrolllampen
Je nach gewählter Funktion schalten sich die Lampen einzeln oder gruppenweise ein.
Wird über die Tasten eine Funktion gewählt, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, so wird dies durch die Elektronik erkannt. Die entsprechende Lampenreihe blinkt für ca. 2 Sekunden und im Display wird "**Err**" angezeigt.

Programmende
Das Programm ist beendet, wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist und im Multidisplay eine Null blinkt.
Weiterhin wird das Programmende durch ein akustisches Signal angezeigt.
Wenn die Kontrolllampe in der Einfülltür selbsttätig erlischt, kann die Tür geöffnet werden.
Wäsche entnehmen, Gerät ausschalten.

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 23 (Nero/Process Black pellicola)

Wahl des Waschprogramms

Programmwahl

Es gibt 2 Möglichkeiten das Programm zu wählen:

- **Einstellung über Programm-Tasten**
- **Einstellung der Sonderprogramme**

Die Einstellung kann, wie nachfolgend beschrieben, vorgenommen werden.

Einstellung über Programm-Tasten

- Gerät einschalten, Taste “EIN/ AUS” drücken.
- Wäscheart durch Drücken der Taste auswählen.
- Wenn die vorgeschlagene Temperatur geändert werden soll, Taste “TEMPERATUR” drücken.
- Wenn die Vorgabe der Schleuderdrehzahl geändert werden soll, Taste “SCHLEUDERN” drücken.
- Falls Zusatzfunktion (Vorwäsche, Kurz, Spar) gewünscht wird, über Taste anwählen.
- Sollen die Spülgänge von 3 auf 4 erweitert werden, mit der Taste “SONDERPROGRAMM” die Funktion “Wasser-Plus” wählen.
- Soll die Startzeit verzögert werden, über die Taste “STARTZEIT-VORWAHL” die Stunden eingeben.
- Gerät starten, durch Drücken der Taste “START/PAUSE”.

Wolle

In diesem Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis “filzt nicht”, sondern auch handwaschbare Wolle und alle anderen Textilien mit dem “Handwasch-Symbol” gewaschen werden.

Das lästige Waschen von empfindlichen Textilien von Hand übernimmt nun das Gerät für Sie.

Blitzprogramm

Es kann für leicht verschmutzte Wäsche oder zum Auffrischen von Wäschestücken eingesetzt werden.

Füllmenge max. 2,5 kg.

Waschtemperatur bis max. 60°C.

Schleudergeschwindigkeit 700 U/min.

Einstellung der Sonderprogramme

- Gerät einschalten, Taste “EIN/ AUS” drücken .
- Sonderprogramm (Einweichen, Spülen, Weichspülen Schleudern, Abpumpen) über die entsprechende Taste anwählen.
- Gerät starten, durch Drücken der Taste “START/PAUSE”.

Programm-Korrektur

So lange die “START/PAUSE”-Taste nicht gedrückt wurde, kann die Programmwahl noch geändert werden. Wurde das Programm gestartet, ist eine Programmumwahl nur möglich, wenn das Gerät ausgeschaltet und somit das vorherige Programm gelöscht wird.
Neues Programm wählen und “START/PAUSE”-Taste drücken.

Programm-Unterbrechung

Taste “START/PAUSE” drücken (siehe Seite 21), die Anzeige im Multidisplay blinkt während der Pausenzeiten.

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 24 (Nero/Process Black pellicola)

Einfüllen der Wäsche

Einfülltür öffnen

1. Gerät nicht eingeschaltet.

Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) lässt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.
Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **A** nach vorn.

2. Öffnen während des Programms.

Die Tür kann auch während des laufenden Programms geöffnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

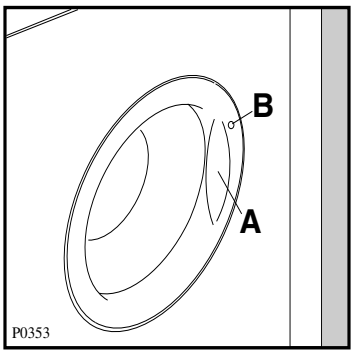
- **Die Wassertemperatur muss unter 40°C liegen.**
- **Das Wasserniveau muss niedrig sein.**
- **Das Gerät darf nicht schleudern.**

Drücken Sie die START/PAUSE-Taste.

3. Notentriegelung

Wenn es unbedingt notwendig ist die Einfülltür zu öffnen und die unter Pos. 2. angeführten Punkte nicht gegeben sind, schalten Sie das Gerät durch Drücken der EIN/AUS-Taste ab.

Nach ca. 3 Minuten kann dann die Tür geöffnet werden (Wasser im Gerät beachten).



Achtung!

Die Einfülltür ist teilweise während des gesamten Programmablaufs und während des Spülstopps (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst bei Programmende geöffnet werden.

Die Verriegelung der Tür wird durch eine Kontrolllampe **B** angezeigt, die oberhalb des Türgriffs angeordnet ist. Erst wenn die Lampe selbsttätig erlischt, kann Tür geöffnet werden.

Einfülltür schließen

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluss hörbar einrastet.

Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn die Tür richtig geschlossen ist.

Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.
Wäschegewichte beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

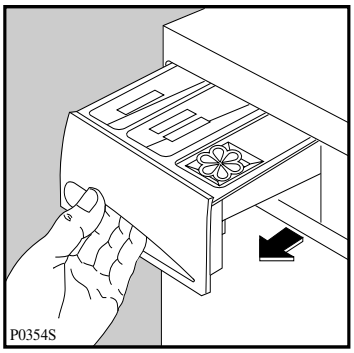
Hinweis!
Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen.
Textilien und Gummimanschette könnten beschädigt werden.

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 25 (Nero/Process Black pellicola)

Waschmittelzugabe

Die Waschmittelschublade befindet sich links oben an der Frontseite des Geräts. Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Schublade nach vorne heraus.

Pulverartige Waschmittel



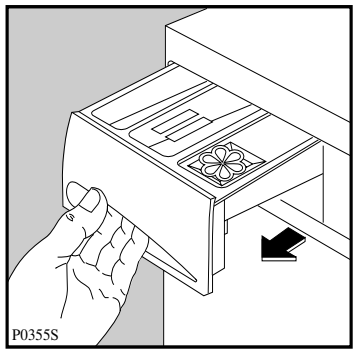
- In das Fach **I** füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche und das Einweichprogramm.
- In das Fach **II** geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.
- Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen in das Fach mit dem Symbol ❀ gefüllt werden. Geben Sie Weichspüler oder Stärke, auf keinen Fall mehr als die angegebene Menge MAX.

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer der Waschmittelschublade gefüllt und dann programmgemäß automatisch eingespült.

Achtung!

Bei Waschvollautomaten mit Jet-System sind Dosierhilfen wie z.B. Dosierkugel, Vizirette usw., nicht erforderlich. Da das Jetsystem die volle Ausnutzung der Waschmittel garantiert.

Flüssige Waschmittel



An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.
In diesem Fall müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen.
Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach **II** der Waschmittelschublade.

132995260.qxd 15/01/02 9.07 Pagina 26 (Nero/Process Black pellicola)

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Wurde das Transportsicherungsmaterial schon entfernt (s. Seite 8/9)?

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Geräts sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.

2. Wasserablaufschlauch in Ausguss o. ähnl. einhängen und befestigen.

3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche durchzuführen.
Füllen Sie bitte ½ Messbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.

5. Waschmittel in die Waschmittelschublade einfüllen und einschieben.

6. Gerät einschalten, Taste “Ein/Aus” drücken.

7. Wäscheart wählen.

8. Temperatur wählen.

9. Schleuderdrehzahl oder Spülstopp wählen.

10. Evtl. Zusatzfunktion wählen.

11. Evtl. Wasser-Plus-Funktion wählen.

12. Wenn der Programmstart später erfolgen soll, Startzeit-Vorwahl einstellen.

13. Erst jetzt das Gerät durch Drücken der Taste “Start/Pause” starten.
Das Programm läuft nun automatisch ab.
Wurde die Spülstopp-Funktion gewählt, bleibt am Programmende die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.
Bitte beachten Sie daher, dass nach den Programmen mit Spülstopp vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wählen Sie das Programm “ABPUMPEN”, dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft, oder Sie drücken die “START/PAUSE”-Taste, dann können Sie die Wäsche angeschleudert entnehmen, oder Sie wählen die Schleuderdrehzahl, dann ist die Wäsche ausgeschleudert.

14. Nach Programmende Einfülltür öffnen und Wäsche entnehmen.

15. Gerät ausschalten.

16. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Einfülltür spaltbreit geöffnet lassen.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 27 (Nero/Process Black pellicola)

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

WASCHEN (Waschbottich)

95	95	60	60	40	40	40	30		
Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Spezial-Schon-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Hand-wäsche	nicht waschen

Die **Zahlen** im Waschbottich entsprechen den **maximalen Waschtemperaturen**, die nicht überschritten werden dürfen. Der **Balken** unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) **milderen Behandlung** (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.

CHLOREN (Dreieck)

Chlorbleiche möglich	Chlorbleiche nicht möglich

BÜGELN (Bügeleisen)

heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln	nicht bügeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.

CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungs-trommel)

					keine Chemisch-reinigung möglich

Die **Buchstaben** sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden **Lösemittel**.
Der **Balken** unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer **Beschränkung** der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.

TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel)

Trocknen mit normaler thermischer Belastung	Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung	Trocknen im Tumbler nicht möglich

Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 28 (Nero/Process Black pellicola)

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach:

- **Kochwäsche**
- **Buntwäsche**
- **Pflegeleichte Wäsche**
- **Feinwäsche**
- **Wolle**

Praktische Hinweise

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- In dem vorhandenen Wolle-Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis “filzt nicht”, sondern auch handwaschbare Wolle und empfindliche Textilien mit dem “Handwasch-Symbol” gewaschen werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecke vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. «Zieher»). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
  Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.
- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos, in einem kleinen Kissen mit Reißverschluss oder in größere Söckchen gesteckt, waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fasst 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweis:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 29 (Nero/Process Black pellicola)

Flecken in der Wäsche

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in Ihren Waschautomaten.
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecke: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (*) danach mit Essigsäure anfeuchten. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 30 (Nero/Process Black pellicola)

Färben u. Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit die Farbreste im Gerät entfernt werden. Geben Sie einen $^{1}/_{2}$ Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grund dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 31 (Nero/Process Black pellicola)

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Folgen bei zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zuviel Waschmittel:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Wassereigenschaft	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 1,3	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart	2,5 - 3,8	14 - 21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur $^3/_4$ der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 32 (Nero/Process Black pellicola)

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich **III** können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich **I** zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaumbremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Auf dem Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, dass die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.
Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.
Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.
Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 33 (Nero/Process Black pellicola)

Ratschläge und Tipps

Beachtenswerte Ratschläge

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum.
  Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.
  Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Nach Ablauf eines Waschprogramms können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
  Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können .
  Es besteht sonst die Möglichkeit, dass derartige Teile in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen.
  Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Der Waschvollautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch im Normalbetrieb eingestellt und arbeitet mit nur 3 Spülgängen.
  Möchten Sie, dass Ihre Wäsche in den Waschprogrammen (außer Wolle) intensiver gespült wird, kann ein 4. Spülgang hinzugeschaltet werden (siehe Seite 19). Der Wasserverbrauch erhöht sich dadurch um ca. 35%, die Laufzeit verlängert sich um ca. 15 Minuten.

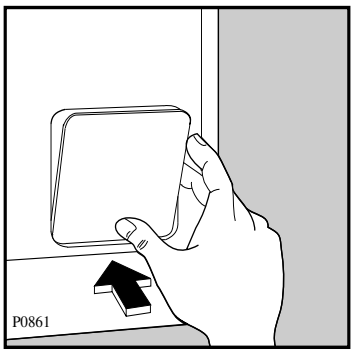
132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 34 (Nero/Process Black pellicola)

Pflege und Wartung

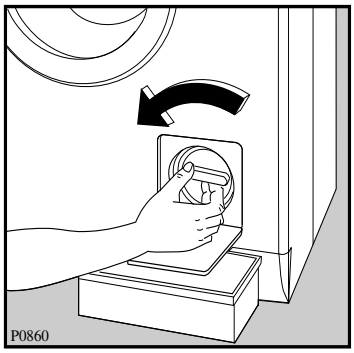
Reinigen des Flusensiebs

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb in der Frontseite des Geräts.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

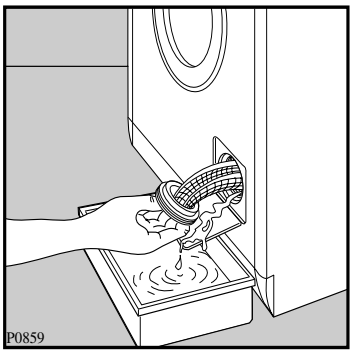


- Flusensiebklappe durch Drücken öffnen und Schüssel etc. für Restwasser unterstellen.

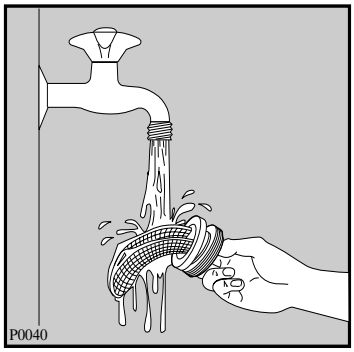


- Flusensieb-Knebel nach links, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.

Achtung! Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach zu entleeren.



- Flusensieb herausziehen.



- Flusensiebkörper reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.

Bitte beachten Sie, dass es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 35 (Nero/Process Black pellicola)

Reinigung des Wassereinlaufsiebs

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden.
Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasserschlauchs ab.
(Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

Pflege des Waschvollautomaten

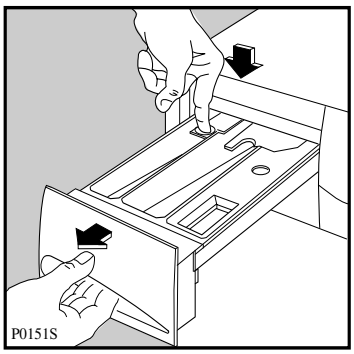
Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit das Gerät austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

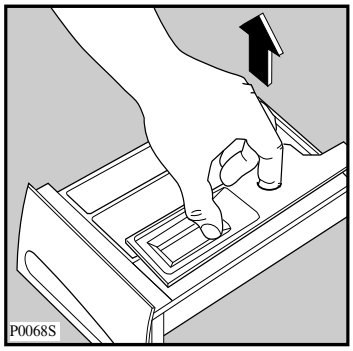
Die Waschtrommel besteht aus «Edelstahl rostfrei» und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

Reinigung der Waschmittelschublade

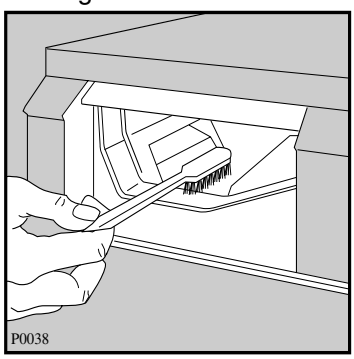
Die Fächer der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig. Ziehen Sie die Schublade, durch Drücken der Arretierungs-Taste, heraus. Nach erfolgter Reinigung lässt sich die Schublade leicht wieder einschieben.



Der obere Teil des Weichspülfaches ist auch herausnehmbar.



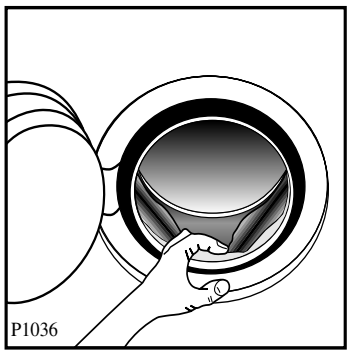
Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.



132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 36 (Nero/Process Black pellicola)

Gummimanschette

Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette am Umfang der Einfüllöffnung und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können.



Rostbildung ist dadurch möglich, wenn derartige Gegenstände wie Nägel, Büroklammern usw. längere Zeit nicht entfernt werden.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen, z.B. bei Stromausfall, defektem Gerät usw., das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
  Beachten Sie bitte, dass das Auffanggefäß, je nach Größe, mehrmals entleert werden muss. Die Wassermenge im Gerät beträgt ca. 10 Liter.
- Dann Flusensieb lösen
  (siehe Seite 34).

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muss auch dieser entleert werden.
Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in die Waschmittelschublade, damit das Eis auftauen kann.

Gummiteile im Gerät

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft auch für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauchs. Wir wollen damit nicht sagen, dass wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen Kundendienst oder in der Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 37 (Nero/Process Black pellicola)

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn...

... das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät, z. B. Tischlampe o. ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Start-Taste gedrückt?

... Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

... das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

... die Wäsche am Programmende nicht ausgeschleudert ist

- Durch das eingebaute Unwuchtkontrollsystem erkennt das Gerät zu Beginn des Schleudervorgangs eine zu große Unwuchtbildung (z.B. bei kleiner Wäschebeladung oder nur großen Wäschestücken). Tritt dieser Fall ein, beendet das Gerät das Waschprogramm nicht mit der maximalen sondern mit einer reduzierten Schleuderdrehzahl, um einen eventuellen Schaden am Gerät zu vermeiden.

... das Schleudern nur verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endschleudern abläuft.

... der Weichspüler nicht eingespült wird bzw. das Fach für Pflegemittel mit Wasser gefüllt ist?

- Der Saugheber im Fach für Pflegemittel ist verstopft.

...der Strom ausfällt?

- Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentleerung über das Flusensieb erfolgen (s.Seite 36). Die Einfülltür lässt sich öffnen, damit die Wäsche entnommen werden kann.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 38 (Nero/Process Black pellicola)

Hinweis:

Verschiedene Fehler werden im Multidisplay wie folgt, angezeigt.

... im Multidisplay E10 angezeigt wird?

Der Code E10 bedeutet, es läuft kein Wasser zu.

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

... im Multidisplay E20 angezeigt wird?

Der Code E20 bedeutet, das Wasser wird nicht abgepumpt.

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist das Flusensieb verstopft?
- Wurde die maximale Abpumphöhe von 1m überschritten?
- Ist bei Siphonanschluss, evtl. der Siphon verstopft?

... im Multidisplay E40 angezeigt wird?

Der Code E40 bedeutet, dass die Einfülltür nicht geschlossen ist.

- Einfülltür fest zudrücken.

Beachten!

Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 39 (Nero/Process Black pellicola)

Kundendienst

Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -
"Profectis".

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

www.quelle.de
www.profectis.de

Österreich

www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

Service - Hotline
0180 - 5 60 60 20
Telekom 0,12 €/Min (Stand 01/02)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

a) Vollständige Anschrift

b) Telefonnummer mit Vorwahl

c) Produkt-Nummer

d) Privileg-Nummer

Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr. .....

Privileg-Nr. .....

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 40 (Nero/Process Black pellicola)

Technische Daten / Abmessungen

	6921	6923	6925
Fassungsvermögen: (Trockenwäsche)	5 kg	5 kg	5 kg
Gesamtanschlusswert	2200 W	2200 W	2200 W
Heizung	1950 W	1950 W	1950 W
Laugenpumpe	30 W	30 W	30 W
Hauptmotor: Waschen	250 W	250 W	250 W
Schleudern	350 W	350 W	350 W
Schleuderdrehzahl	1100 U/min	1300 U/min	1500 U/min
Spannung	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz
Absicherung	10 A	10 A	10 A
Wasserdruck: min	50 kPa	50 kPa	50 kPa
max	800 kPa	800 kPa	800 kPa

Energieeffizienz	A	A	A
Waschwirkung	A	A	A
Schleuderwirkung	C	B	B

Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	85 cm	85 cm	85 cm
Gesamtbreite	60 cm	60 cm	60 cm
Gesamttiefe	60 cm	60 cm	60 cm
Gesamtgewicht	72 kg	73,5 kg	73,5 kg

CE Dieses Gerät hat das «CE»- Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 41 (Nero/Process Black pellicola)

Notizen

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 42 (Nero/Process Black pellicola)

Notizen

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 43 (Nero/Process Black pellicola)

Notizen

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 44 (Nero/Process Black pellicola)

Programmübersicht

Programm-wahl	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäsche-menge max.
Kochwäsche 40°-60°-95°	**Kochwäsche ohne Vorwäsche** z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	**VORWÄSCHE KURZ SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**5 kg**
Kochwäsche SPAR (E)	**Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche** z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	**SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**5 kg**
Buntwäsche KALT-30°-40°-60°	**Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.	**VORWÄSCHE KURZ SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**5 kg**
Buntwäsche SPAR (E)	**Spar-Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. empfindliche, jedoch schleuderfähige Buntwäsche, Oberhemden, Blusen, Leibwäsche, Mischwäsche mit Synthetikzusatz.	**SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**5 kg**
Pflegeleicht KALT-30°-40°-60°	**Pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B. Synthetics, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.	**VORWÄSCHE KURZ SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**2,5 kg**
Pflegeleicht SPAR (E)	**Spar-Pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B. leicht verschmutzte Synthetics, Hemden, Blusen.	**SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**2,5 kg**
Feinwäsche KALT-30°-40°	**Feinwäsche** Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	**VORWÄSCHE KURZ SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**2,5 kg**
Wolle KALT-30°-40° WOOLMARK	**Wolle** (*) Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsiegelmaschenwaren mit Einnähetikett «mit Spezialausrüstung - filzt nicht» und handwaschbare Wolle.	**SPÜLSTOPP SCHLEUD. RED.**	**2 kg**
Blitzprogramm KALT-30°-40°-60°	**Blitzprogramm** für verschwitzte und leicht verschmutzte Wäsche.	**SPÜLSTOPP SCHLEUD. RED.**	**2,5 kg**

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

Das Programm "Buntwäsche 60°" ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

(*) Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde gemäß den Woolmark-Standards geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Wollsiegel-Produkten empfohlen, vorausgesetzt, dass die Waschanleitung auf dem Einnäh-Etikett sowie die Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine eingehalten wird. M9605.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 45 (Nero/Process Black pellicola)

Programmablauf/Verbrauchswerte

Waschmittelzugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte *		
Hauptwäsche	Weichspüler Veredelungsmittel	Hauptwäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X		1,9	52	145
X		X	X	X		1,3	49	135
X		X	X	X		0,95	49	128
X		X	X	X		0,7	49	135
X		X	X		X	0,85	58	92
X		X	X		X	0,65	58	97
X		X	X		X	0,55	56	64
X		X	X		X	0,35	52	53
X		X	X		X	1,1	43	60

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf die höchste Waschtemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 46 (Nero/Process Black pellicola)

Programmübersicht

Programm-wahl	SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäsche-menge max.
Einweichen	**Einweichen 30°C** zum Vorbehandeln stark verschmutzter und verfleckter Wäsche. Die Wäsche bleibt in der Waschlauge liegen (Spülstopp)		**5 kg**
Spülen	**Spülen mit Schleudern** eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.	SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	**5 kg**
Weichspülen	**Stärken/Weichspülen mit Schleudern** kann als Zusatzprogramm an jedes Waschprogramm gewählt werden, dosieren Sie die Stärkelösung für etwa 15 Liter. Stärkelösung in die Einspülkammer für Weichspülmittel einfüllen.	SPÜLSTOPP SCHLEUD. RED.	**5 kg**
Schleudern	**Schleudern** kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilprogramm anzuschließen.	SCHLEUD. RED.	**5 kg**
Abpumpen	**Abpumpen** des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Spülstopp.		**5 kg**

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 47 (Nero/Process Black pellicola)

Programmablauf/Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte *		
Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
Fach I						0,3	20	20
	X		X	X		0,15	37	60
	X		letzter Spülgang	X		-	16	23
				X		-	-	10
						-	-	3

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

132995260.qxd 15/01/02 9.08 Pagina 48 (Nero/Process Black pellicola)

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u. ä.).
Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt und liegen in unseren Verkaufshäusern bzw. Verkaufsstellen aus.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

QUELLE Aktiengesellschaft
90762 Fürth

Waschvollautomat	
Pro Comfort 6921	**Produkt-Nr. 867.612**
Pro Comfort 6923	**Produkt-Nr. 674.714**
Pro Comfort 6925	**Produkt-Nr. 116.874**

132995260